



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **30.08. 2011**
Beginn: **20:00** Uhr
Ende: **22:07** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **24.08.2011**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|--|---|
| 1. GV. Eduard Köck | 2. GV. Mag. Christian Gruber |
| 3. GR. Bernd Fuchs | 4. GR. Gamper Patrick |
| 5. GR. Oktavio Ausserhofer (Ersatz) | 6. GR. Otto Kärle (entschuldigt) |
| 7. GR. Peter Haider | 8. GR. Christoph Friedle |
| 9. GR. Hansjörg Falger | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Andre Koch, GR. Kärle Otto (Krankheit)**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.07.2011 sowie der Tagesordnung;
2. Verlängerung Fischereipachtvertrag mit dem TVB-Lechtal;
3. Beschlussfassung über die Statuten des Hauptschulverbandes Lechtal;
4. Beschluss über anstehende Asphaltierungsarbeiten;
5. Vorschau über die Investitionen für 2012 und Beschlussfassung über die Antragsstellung für Bedarfszuweisungen;
6. Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Punkt 7;
7. Personalangelegenheiten;
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 26.07.2011 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 26.07.2011 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 24.08.2011 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Bgm Ausserhofer berichtet dem Gemeinderat, dass GR Kärle krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann und die Einladung eines Ersatzmitgliedes zu kurzfristig war.

9 Ja 2 Enthaltungen wegen Abwesenheit (GR Otto Kärle, GR Oktavio Ausserhofer)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Verlängerung Fischereipachtvertrag mit dem TVB-Lechtal

Bgm Ausserhofer erklärt dem Gemeinderat, dass der Pachtvertrag für das Fischereirevier Stanzach (Lech rechte Seite und Namlosbach) mit 31.12.2010 ausgelaufen ist. Bgm Ausserhofer erwähnt, dass es leider bisher versäumt wurde, diesen zu verlängern. Er erklärt, dass der Tourismusverband Lechtal bereit ist, den Pachtvertrag für weiter 5 Jahre zum bisherigen Pachtpreis von € 3.500 pro Jahr bis 2015 zu verlängern.

Bgm. Ausserhofer fragt den Gemeinderat, ob das Revier wieder an den Tourismusverband verpachtet werden soll.

GR Falger fragt darauf hin, ob es nicht rentabel wäre, das Revier selbst oder an eine Privatperson zu verpachten.

Bgm Ausserhofer erklärt, dass das Revier in der Vergangenheit bereits an eine Privatperson verpachtet wurde, diese jedoch aufgrund der Kosten vom Vertrag zurückgetreten ist. Er erläutert weiter, dass durch die Anzahl der jährlichen Fischer der Anreiz für Privat- bzw. Eigenverpachtung nicht sehr hoch ist. Der Pachtpreis in Höhe von € 3.500,- wird vom Gemeinderat akzeptiert und der Pachtvertrag rückwirkend zum 01.01.2011 verlängert. Bgm Ausserhofer fragt den Gemeinderat, ob der Pachtvertrag verlesen werden soll. Eine Verlesung ist nicht gewünscht.

10 Ja

Pkt. 3 Beschlussfassung über die Statuten des Hauptschulverbandes Lechtal

Bgm. Ausserhofer fragt, ob die Statuten des Hauptschulverbandes Lechtal, die im Zuge der Einladung an jeden Gemeinderat per email versendet wurden, allen Gemeinderäten zugekommen sind. Die Gemeinderäte haben die Statuten erhalten. Bgm Ausserhofer erläutert die Änderungen der Statuten. Geändert wurde der Name in: Satzungen des Gemeindeverbandes „Hauptschulverband Lechtal“ zwecks Besorgung der Aufgaben des gesetzlichen Schulerhalters einer öffentlichen Hauptschule und Polytechnischen Schule. Ebenso erklärt er, dass die Satzungen

gemäß § 129 Abs. 4 i. V. m. § 133 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 beschlossen werden müssen. Inhaltlich wurden die Statuten nicht geändert.

Bgm Ausserhofer verliest in Stichworten die geänderten Statuten und erläutert noch kurz einzelne Punkte. Der Gemeinderat beschließt die geänderten Statuten des Hauptschulverbandes Lechtal.

10 Ja

Pkt. 4 Beschluss über anstehende Asphaltierungsarbeiten

Bgm Ausserhofer erklärt dem Gemeinderat, dass bereits letztes Jahr für anstehende Asphaltierungsarbeiten um Bedarfszuweisungen angesucht wurde. Nun stehen einige Projekte zur Durchführung an. Asphaltierung der Nebenstraße zwischen Laugus Kurt und ehem. Handweberei Stanzach, Querweg bei Rest. Jamdo und die Zufahrtstraße zur Fa. Transporte Lechleitner. Ein Angebot wurde bereits bei Fa. Strabag eingeholt.

GV Köck fragt welcher Querweg beim Rest. Jamdo gemeint ist und ob es sich evt. um den Weg zwischen Rest. Jamdo und der Fam. Falger handelt. Bgm Ausserhofer erklärt, dass hier ein kleines Teilstück des Feldweges gemeint ist, wo üblicherweise die kirchlichen Prozessionen stattfinden und welches im Vorjahr vom TVB durch Grabungsarbeiten geöffnet wurde.

GR Falger fragt warum der Querweg zwischen seinem Grund und dem Rest. Jamdo nicht asphaltiert wird. Bgm Ausserhofer erklärt, dass die Kanalisation an dieser Stelle noch nicht ausgeführt wurde und somit noch nicht asphaltiert werden kann. GR Falger ist der Meinung, dass dies bereits erledigt wurde.

GV Mag. Gruber fragt, ob der Kanal dort überhaupt benötigt wird und ob dieser unter dem Weg verlegt werden muss. Bgm Ausserhofer erklärt, dass es sich hier um Bauplätze handelt. Deshalb sollte der Kanal unter dem Zufahrtsweg verlegt werden. Aufgrund der Staubbildung ist GR Falger der Meinung eine Asphaltierung wäre sinnvoll.

GR Haider weist darauf hin, dass jedenfalls vorher abgeklärt werden muss, ob die Kanalisierung ausgeführt wurde.

Anhand der Kanalpläne wird der Verlauf des Kanales überprüft. Da die Arbeiten bereits ausgeführt wurden, beschließt der Gemeinderat diesen Weg ebenfalls zu asphaltieren.

Bgm Ausserhofer erläutert die Angebotspreise für die Arbeiten (ohne Weg zwischen Fam. Falger und Jamdo). Die Kosten betragen ca. € 19.000,--. Da der TVB die Grabungsarbeit am Feldweg durchführen lies, werden die Kosten für die Asphaltierung dieses Teilstückes in der Höhe von ca. € 1.700,-- vom TVB übernommen. Die zusätzlichen Kosten für die Asphaltierung des Weges zwischen Fam. Falger und Jamdo werden von Bgm Ausserhofer auf ca. € 7.000,-- geschätzt. Somit wäre der Gesamtpreis für alle Arbeiten ca. € 27.000,--.

GR Fuchs fragt nach, wer für die Asphaltierung des Gehsteiges zwischen Sport Fredy und gegenüber des Gemeindehauses aufgekomen ist. Bgm Ausserhofer erklärt, dass die Arbeiten am Teilstück bei Frau Scheiber Viola von der Gemeinde beauftragt wurden, der Gehsteig bei Sport Fredy wurde vom Baubezirksamt beauftragt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die restlichen Asphaltierungsarbeiten beim neuen Musikprobelokal abgeschlossen.

GR Haider fragt, weshalb ein Teil des Gehsteiges bei Frau Scheiber wieder entfernt wurde. Bgm Ausserhofer erklärt, dass dies nicht durch die Gemeinde verschuldet wurde. Die Gemeinde hat vor der Durchführung der Arbeiten den Grenzverlauf genau markiert. Bei der Ausführung der Arbeiten wurde dies jedoch übersehen und somit der Grund von Frau Scheiber asphaltiert. Auf Wunsch Ihres Verwandten HR Mag. Dr. Thomas Scheiber wurde dies vom Baubezirksamt wieder entfernt.

GR Fuchs fragt, ob es nicht möglich wäre früher über geplante Asphaltierungsarbeiten informiert zu werden, da oft schon bereits asphaltierte Straßen wieder aufgerissen werden müssen. Bgm Ausserhofer erklärt, dass er selbst nicht informiert wird, wann diese Arbeiten durchgeführt werden.

GR Fuchs wünscht eine genaue Beschreibung wie der Weg hinter dem Betriebsgebäude der Fa. kdg asphaltiert wird. Bgm Ausserhofer erklärt, dass jener Weg, der in der vergangenen Gemeinderatssitzung beschlossen und als öffentliches Gut-Weg gewidmet wurde, im kommenden Frühjahr angelegt und asphaltiert werden soll. Die Gemeinde sicherte im Zuge der Bauverhandlung für die neue Lagerhalle den Anrainern Staubfreiheit zu. Der Rest der Zufahrtsstraße im nördlichen Teil, der über das Grundstück der Fa. kdg verläuft, wird von kdg asphaltiert.

Der Gemeinderat beschließt, die besagten Asphaltierungsarbeiten durchzuführen. Die Arbeiten werden von der Fa. Strabag ausgeführt.

10 Ja

Pkt. 5 Vorschau über die Investitionen für 2012 und Beschlussfassung über die Antragsstellung für Bedarfszuweisungen

Bgm Ausserhofer informiert den Gemeinderat, dass bis spätestens Donnerstag, den 15.09.2011 die Bedarfszuweisungen für 2012 eingebracht werden müssen. Er erläutert weiter, dass er ein Gespräch mit Herrn Andreas Hofer von der BH-Reutte geführt hat. Herr Hofer schlägt vor, aufgrund der hohen Rücklagen der Gemeinde in die Sanierung des Gemeindehauses Nr. 6 zu investieren. Zum Beispiel in eine Pelletheizung oder den Austausch der Fenster. Zu den Rücklagen erklärt Bgm Ausserhofer, dass vor Kurzem eine Spargbuchbindung ausgelaufen ist. Das Spargbuch wurde erneut für ein weiteres Jahr mit knapp 2% verzinst. Da dies nicht gerade lukrativ ist, wäre es besser das Geld sinnvoll zu investieren. Es wurde bei Herrn Hofer angesprochen, für das Ansuchen der Bedarfszuweisungen die thermische Sanierung des Gemeindehauses Nr. 6 und die Erschließung der Zufahrt kdg (Höhe Zube, JB-Garage) zu nennen. Der Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr wird aus einem anderen Topf gefördert.

GR Köck fragt, was das neue Feuerwehrauto kosten wird. Bgm Ausserhofer erklärt, dass er bei Kommandant Bernhard Galic nachgefragt hat und zum heutigen Stand eine Summe von ca. 140.000 bis 160.000 Euro veranschlagt wird. Bis zu maximal 40% könnten durch das Land Tirol gefördert werden, so der Bürgermeister.

GR Gamper erklärt weiters, dass das komplette Fahrzeug inkl. Ausrüstung mit 40% gefördert wird.

GV Mag. Gruber ist der Meinung, dass aufgrund der Förderung und der langen Lebensdauer das Fahrzeug mit kompletter Ausrüstung angeschafft werden sollte.

GV Köck und GR Fuchs fragen, ob eine Dachsanierung für das Gemeindehaus in Frage kommt. Bgm Ausserhofer wurde von Christian Schrötter schon vor 2 Jahren empfohlen, das Dach noch nicht zu sanieren. Es sei in einem verhältnismäßig gutem Zustand. Eine Sanierung sei noch nicht notwendig.

GR Haider fragt, ob eine Sanierung ohne Dach überhaupt sinnvoll ist. Bgm Ausserhofer erklärt, dass die Innenisolierung der letzten Geschoßdecke bereits vor Jahren gemacht wurde.

Bgm Ausserhofer hat von Fa. Gapp bereits ein Angebot für eine evt. Sanierung der Heizungsanlage besorgt. Angeboten wurde eine Pelletheizung. Das Angebot sieht vor, den jetzigen Öltankraum in einen Pelletlagerraum umzubauen. Die Ölheizung würde als Notheizung im Falle einer Störung der Pelletheizung bestehen bleiben. Für die Ölheizung wäre ein kleiner Tank im jetzigen Sicherungsraum vorgesehen. Die Kosten wurden mit ca. € 45.000 angeboten, jedoch müssen div. Punkte für ein detailliertes Angebot noch geklärt werden.

GR Haider fragt, ob eine neue Heizung notwendig ist und ob die jetzige Ölheizung nicht mehr rentabel wäre. Bgm Ausserhofer erklärt hierzu, dass die Ölheizung bisher recht wirtschaftlich war, jedoch aufgrund der Einsparungen durch Pellets in der Zukunft eine Anschaffung einer Pelletheizung überlegt werden kann. GV Mag. Gruber ist nicht der Meinung, dass es rentabel wäre, jetzt eine neue Heizung anzuschaffen.

Die Anschaffung einer neuen Heizung wird vom Gemeinderat abgelehnt.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine Fenstersanierung jedenfalls sinnvoll wäre. GV Mag. Gruber schlägt vor, das Pflaster beim Gemeindehaus evt. auch zu sanieren. Bgm Ausserhofer ist auch der Meinung, dass der Eingangsbereich renoviert werden sollte.

Bgm Stv. Falger erklärt, dass die Friedhofswege ebenfalls saniert werden müssen. GV Köck ist der Meinung, dass durch regelmäßiges Unkraut entfernen schon viel zur Sanierung beigetragen wäre.

GR Haider erklärt, dass die Wege durch Grabarbeiten immer wieder absinken werden. GV Mag. Gruber stellt fest, wenn eine Sanierung des Friedhofs in Frage kommt, jedenfalls ein detailliertes Angebot von GR Haider erstellt werden sollte. GR Haider schlägt vor, einen Lokalausweis vorzunehmen. Der Bauausschuss wird diesbezüglich noch eine weitere Sitzung durchführen.

GV Köck erwähnt, dass auch abzuklären ist ob nicht evt. Hausablösen in Verbindung mit Ausbauarbeiten bei „Metzgerskurve“ anstehen. Dies sollte jedenfalls bei der Anmeldung der Bedarfszuweisungen berücksichtigt werden. Bgm Ausserhofer erklärt, dass er diesbezüglich bereits Gespräche mit dem zuständigen Landesrat Anton Steixner und LA Ing. Heiner Ginther geführt hat. LA Steixner hat bereits zugesichert, dass hier die Gemeinde in einem großen Ausmaß unterstützt wird. Sobald die genauen Zahlen vorliegen, wird es nochmals ein Treffen mit LA Steixner geben, ehe sich der Gemeinderat damit befassen wird.

GV Mag. Gruber hält fest, dass angemeldete Projekte für die Bedarfszuweisung auch auszuführen sind. Somit ist Grundlegend, dass auch entsprechende Kosten nachzuweisen sind.

GR Fuchs fragt nach einer möglichen Sanierung des Dorfplatzes (Pflastersteine). Bgm. Ausserhofer erläutert, dass der Dorfplatz eigentlich in keinem schlechten Zustand ist und durch die Pflege der Gemeindearbeiter zu erhalten ist. GV Mag. Gruber ist der Meinung, dass in den nächsten Jahren sicher eine Sanierung notwendig wird. Bgm Ausserhofer bittet den Gemeinderat um Vorschläge. Eventuell könnte der Dorfplatz mit einem anderen Material als bisher ausgeführt werden. GR Ausserhofer Oktavio schlägt vor, dass z. B. die Gasse entlang des Friedhofes bis auf Höhe des Kriegerdenkmales asphaltiert werden könnte, da diese eigentlich nicht mehr zum Dorfplatz gehört. Bgm. Ausserhofer rät aber von einer teilweisen Asphaltierung ab und wird die Gemeindearbeiter beauftragen, verstärkt kleinerer Bauschäden zu sanieren.

Der Gemeinderat ist der Meinung das die Erhaltung (regelm. Austauschen der Pflastersteine, etc.) und die Pflege durch die Gemeindearbeiter ausreichend ist.

Bgm Ausserhofer fasst noch mal zusammen. Eventuell anfallende Hausablösen, Ausbauarbeiten „Metzgerskurve“ und Neukauf Feuerwehrauto bedürfen einer eigenen Diskussion und werden somit noch nicht als Projekte für eine Bedarfszuweisung herangezogen.

Bgm Ausserhofer ist trotzdem interessiert, welche Meinung der Gemeinderat zu den Ausbauarbeiten an „Metzgerskurve“ vertritt. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass ein Ausbau sicher unumgänglich ist. Bgm Ausserhofer erklärt, dass das Haus von Frau Holl und Herrn Falger Franz der Gemeinde zum Kauf angeboten wurden. Es wäre sicher sinnvoll die Gelegenheit zu nutzen und somit die Verbauung der Kurve voranzutreiben. GR Fuchs möchte wissen, wie die Streckenführung der Kurve dann aussehen könnte. Bgm Ausserhofer erklärt dazu, dass erst der Hausverkauf abzuwarten ist und anschließend Projekte vom Baubezirksamt vorgelegt werden.

GV Köck erläutert dazu kurz zwei bereits ausgearbeitete Vorschläge für den Kurvenausbau. Dabei wurde unter anderem eine Variante angedacht, die Straße so zu erweitern, um der Begegnung von

zwei Lkws Platz zu bieten. Auch eine Variante mit Platz für die Begegnung Lkw und Pkw inkl. Gehweg wurde erstellt.

Bgm Ausserhofer informiert den Gemeinderat, dass er ein Angebot für die Erweiterung bzw. Vervollständigung der Straßenbeleuchtung eingeholt hat. Die Kosten betragen ca. € 22.000. Er fragt nach, ob dies auch als Ansuchen für eine Bedarfszuweisung berücksichtigt werden soll. Das Angebot beinhaltet den Austausch aller defekten Lampen und die Ausführung der noch nicht aufgestellten Straßenlampen.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass das Angebot eingereicht wird.

Bgm Ausserhofer fasst noch mal zusammen und bittet den Gemeinderat um Abstimmung zu den Projekten: Für folgende Projekte wird um eine Bedarfszuweisung angesucht:

- Erschließung Firma kdg
- Sanierung der Fenster und des Haupteinganges beim Gemeindehaus Nr. 6
- Sanierung des Friedhofs und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung.

10 Ja

Pkt. 6 Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Punkt 7

Der Gemeinderat stimmt zu, die Öffentlichkeit bei Punkt 7 auszuschließen.

10 Ja

Pkt. 7 Personalangelegenheiten

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde ein eigenes Zusatzprotokoll verfasst.

Pkt. 8 Anträge, Anfragen und Allfälliges

8a) Bgm Ausserhofer berichtet auf Nachfrage von Frau Ginther Gabi, dass letztes Jahr kein Kindergartenbeitrag durch die Gemeinde eingehoben wurde. Der Gemeinderat ist der Meinung, auch dieses Jahr keinen Beitrag einzuheben.

8b) Bgm Ausserhofer informiert den Gemeinderat, dass Frau Christine Friedle ab Jänner 2012 beim TVB auf Basis von 20 Arbeitsstunden angemeldet wird. Somit kann Sie Ihre Tätigkeit als Reinigungskraft für das Schulhaus nicht mehr ausüben. Er bittet den Gemeinderat um Empfehlungen für eine geeignete Nachfolge. Die Stelle wird neu ausgeschrieben. Ebenfalls steht die Stellenausschreibung des Amtsleiters aufgrund der anstehenden Pensionierung von Herbert Gapp im Oktober 2012 an. Auf Anraten von Herrn Hofer sollte die Stelle mit der Bezeichnung Finanzverwalter ausgeschrieben werden.

Amtsleiter Gapp wird ein Profil seiner Tätigkeiten erarbeiten. Das Profil wird dem Gemeinderat vor Ausschreibung zur Durchsicht vorgelegt. GR Friedle fragt, wann die Stelle ausgeschrieben wird. Bgm Ausserhofer und Herr Hofer sind der Meinung, die Stelle schnellst möglich auszuschreiben und ab Jänner 2012 zu besetzen. Der Gemeinderat teilt die Ansicht von Bgm Ausserhofer und Herrn Hofer.

8c) Bgm Ausserhofer informiert den Gemeinderat, dass Frau Speicher Ihr Mietverhältnis (ehem. Postamt) mit Oktober auflöst. Er bittet den Gemeinderat sich umzuhören, wie das Geschäftslokal weiter vermietet werden kann. Eine Ausschreibung wird durchgeführt.

8d) Bgm Stv. Falger erklärt, sie wurde angesprochen, ob die Gemeinde eine Straßenlampe bei der Auffahrt in Richtung Rosenkranz aufstellt. Bgm Ausserhofer berichtet, dass diese Laterne und eine weitere Richtung Neubau der Fam. Singer noch vor dem Winter installiert werden.

8e) Der Gemeinderat fragt nach, ob für die Entsorgung des Grasschnittes keine andere Lösung möglich wäre. Bgm Ausserhofer erklärt, dass dies durch die Behörde so vorgeschrieben wird. Er wäre jedoch für Vorschläge seitens des Gemeinderats dankbar. Gegen die Geruchsbelästigung könnte eine Überdachung über dem Container angebracht werden, um diesen vor Regen zu schützen.

GR Gamper und GR Haider berichten, dass immer häufiger Müll außerhalb der Öffnungszeiten entsorgt wird und ein Zaun Abhilfe schaffen könnte. Bgm Ausserhofer ist der Meinung, dass das Problem mit einer Absperrung eher größer wäre. Der Müll würde dann wahrscheinlich sonst wo entsorgt oder beim Zaun abgelegt.

8f) GR Gamper berichtet, dass er von einem Bewohner des Gemeindehauses angesprochen wurde. Sein Fahrzeug wurde durch das vergangene Unwetter beschädigt. Der Bewohner lässt fragen ob die Gemeinde Carports für die Pkw-Abstellplätze errichten könnte. GR Haider und GR Ausserhofer Oktavio berichten, dass es zuverlässige Schutzhauben gibt, um Hagelschäden vorzubeugen. Im Allgemeinen konnte sich der Gemeinderat nach einer Diskussion keine endgültige Meinung zu diesem Thema bilden.

8g) GR Falger fragt nach, wie es zu der Steinmauer an der Böschung hinter dem Gemeindehaus kam. Bgm Ausserhofer erklärt, dass aufgrund der Optik der Böschung und im Zuge der Hausinstandhaltung eine Mauer errichtet wurde.

8h) GV Köck fragt nach dem Stand der Projektierung für die Hängebrücke. Bgm. Ausserhofer erklärt, dass die Projektierung vom TVB in Auftrag gegeben wurde. Die Kosten werden von der Fa. Strabag dem TVB aber erst im Frühjahr 2012 vorgeschrieben. Die Projektierung wird von der Fa. Strabag so ausgeführt, dass dieses Projekt zugleich als Einreichplan mit allen dazugehörigen Bewilligungen verwendet werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefraktanten und beendet um 22:07 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

